

Buchbesprechung

Aus der Römischkatholischen Zeitschrift „Einsicht“

Asyl – Fakten, Fehler, Fragen von Peter Helmes

Der Philosoph und Publizist Peter Helmes argumentiert in der bereits im Juni 2016 erschienenen Broschüre sachlich, nüchtern und völlig unpathetisch. So macht er keinen Hehl daraus, daß es der herrschenden Klasse bis heute um Tarnung, Täuschen, Tricksen, Verschweigen und Vertuschen geht.

Merkels „Wir schaffen das!“ sieht er als eindeutige Ursache der Flüchtlingskrise.

Ihre Abwehrhaltung gegen Obergrenzen und Grenzkontrollen ermutigte Hunderttausende, ja Millionen, sich auf den Weg nach Europa und vor allem nach Deutschland zu machen. Merkel hielt ihren Eid nicht ein und ließ Deutschlands und Europas nationale und kulturelle Grenzen ungeschützt, jene Grenzen die uns in Not und Krisenzeiten Schutz bieten und letztendlich die innere Sicherheit der Bevölkerung vor Unheil von außen und kultureller und krimineller Gefährdung bewahren sollen.

Denn Grenzen wollen in erster Linie nicht ausgrenzen, schreibt Helmes, sondern primär den inneren Bereich schützen. Kulturelle Gebilde seien daher in erster Linie Schutzräume. Merkels Statement, der Islam gehöre zu Deutschland, sehen mehr als zwei Drittel des deutschen Staatsvolkes völlig anders. Des Autors Kritik macht auch vor „Papst“ Franziskus nicht halt, der bei seinem Besuch auf der griechischen Insel Lesbos zwölf Muslime in seinem Flugzeug mit nach Italien nahm, wo diese allerdings nicht von der migrantenfreien Vatikanstadt sondern vom italienischen Staat beherbergt und alimentiert wurden. Doch was noch wichtiger ist, die Rede des „Papstes“ beinhaltet nicht einen einzigen Hinweis auf die schweren Konsequenzen muslimischer Migration auf den europäischen Kontinent und die Europäer.

Völlig klar ist hingegen die politische Agenda der EU-Kommission: Islamisierung Europas, massive Einwanderung von muslimischen „Flüchtlings“, Auflösung der gewachsenen Nationalstaaten des ältesten Kulturkontinents der Welt, Gleichschaltung aller Kulturen, Zerstörung der christlichen Werte und Wurzeln und der familiären Strukturen:

„Es ist das Programm des Neomarxismus, wie es sich in der Politik der meisten sozialistisch geführten Länder Europas niedergeschlagen hat“. (Helmes) Auch der US-amerikanische Militärstrategie Thomas Barnett hat die Strategie der Globalisierer zur Erringung der Weltherrschaft klar dargelegt:

„Unser Planet steckt voller Spinner, die gegen die Vermischung der Rassen und Kulturen wettern und sich der Erkenntnis verschließen, daß die Logik der Ökonomie obsiegen wird, und nur sie die Menschen überzeugen kann ... Jawohl, ich nehme die vernunftwidrigen Argumente unserer Gegner zur Kenntnis. Doch sollten sie Widerstand gegen die globale Weltordnung leisten, fordere ich: Tötet sie!“ Diese Drohung ist durchaus ernst zu nehmen.

Es ist die klassische Leugnung der Fakten, die Merkels Flüchtlingspolitik so unglaubwürdig macht. So warten gemäß dem französischen Verteidigungsminister allein in Libyen über 800.000 Migranten darauf, das Mittelmeer zu überqueren. Doch längst formiert sich Widerstand gegen diese Politik. Ungarn, Polen, Tschechien, die Slowakei, Österreich, Italien und Dänemark sind unisono für ein härteres Vorgehen und haben ihre Außengrenzen faktisch geschlossen. Der britische Politologe Anthony Cleese kritisierte den deutschen Kurswechsel in der Asylpolitik scharf und machte klar, daß die Briten kein Verständnis dafür hätten. Sie

meinen, die Deutschen haben ihr Gehirn verloren, sagte Cleese, der sich darüber empörte, daß Deutschland seine Gesetze außer Kraft setze, und bezeichnete die Bundesrepublik als „Hippie-Staat“, der sich nur von Gefühlen leiten lasse. Tatsächlich ist Deutschland in der EU völlig isoliert, weil die deutsche Flüchtlingspolitik für andere EU-Staaten nicht nachvollziehbar ist, und es daher auch keine europäische Lösung geben wird. Einen wichtigen Teil seiner Anklage widmet Helmes der unterschätzten bzw. verharmlosten Kriminalität und dem Terrorismus durch „Flüchtlinge“ und Migranten. So stieg die Zahl der Straftaten, bei denen Zuwanderer tatverdächtig waren von 2014 bis 2015 um ??? Prozent. „Open Doors“ kritisierte, daß allein in Deutschland seit September 2015 bis zu 40.000 Flüchtlinge aufgrund ihrer christlichen Überzeugung von Muslimen drangsaliert wurden, was von Diskriminierung über Körperverletzung bis hin zu sexuellen Übergriffen und Todesdrohungen reicht. Insgesamt reisten fast 2.000 radikale Islamisten aus Deutschland aus, um sich der Terrormiliz „Islamischer Staat“ oder anderen radikalislamischen Organisationen anzuschließen, zitiert die FAZ einen Verfassungsschützer.

Das hindert die evangelische Oberhirtin Margot Käßmann jedoch nicht, ohrenbetäubenden Unfug zu verbreiten: „Wir müssen den Terroristen mit Liebe und Gebeten begegnen.“ Helmes antwortet der Dame mit klaren Worten: „Ihr Dschihadisten und Verbrecher dürft von uns keine Gnade erwarten. Für eure barbarischen Taten werdet ihr entweder von uns oder Gott die gerechte Strafe bekommen und gewiß keine 72 Jungfrauen. Ihr seid zur Hölle verdammt!“

Einige Wissenschaftler gehen davon aus, daß inzwischen 10 bis 15 Millionen Mohammedaner in Deutschland leben. Eine Studie des Wissenschaftszentrums Berlin ergab, daß für zwei Drittel der befragten Mohammedaner religiöse Regeln wichtiger sind als deutsche Gesetze. Umgekehrt wollen nach einer Infratestumfrage zwei Drittel der Deutschen den Islam nicht, da er nicht zu Deutschland gehöre.

Dazu kommt, daß das deutsche Sozialsystem mit ständig steigenden Kosten lebt, verstärkt durch die enorme Zuwanderung von Menschen, die bisher nichts in die Sozialsysteme eingebracht haben, und dies mit allergrößter Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft nicht tun. Merkel hält jedoch an ihrem autokratischen Politikstil fest und will, daß Europa die Grenzen offenhält.

Die ehemalige CDU-Abgeordnete Erika Steinbach sieht darin einen Identitätsverlust für Deutschland und verweist auf den ehemaligen Verfassungsgerichtspräsidenten Prof. Dr. Hans Jürgen Papier, der erklärte, daß „die Kluft zwischen Recht und Wirklichkeit noch nie so tief wie derzeit“ gewesen sei und die „Leitplanken des deutschen und europäischen Asylrechts gesprengt“ worden seien.

Sich mit allen gesetzlich erlaubten Mitteln gegen diese „Herrschaft des Unrechts“ (Seehofer) zu wehren, haben wir als deutsches Staatsvolk nicht nur das Recht sondern laut unserem Grundgesetz auch die Pflicht, wenn wir nicht länger zusehen wollen, wie die Ausbreitung des Islam durch massenhaft einsickernde Invasoren und Kolonisatoren unsere Kultur, unsere Heimat, unser Land und unsere Gesellschaft auf eine tödliche Art und Weise verändert. Südafrika, wo zur Zeit ein regelrechter Genozid gegen die dort ansässigen Weißen stattfindet – seit 2006 sind dort 76.000 weiße Farmer brutal abgeschlachtet worden –, sollte uns eine Warnung sein. Diese Einsicht hat nichts mit Fremdenfeindlichkeit zu tun, sondern einzig und allein mit der Abwehr gegen feindliche Fremde.

44 S. Hersg: Die Deutschen Konservativen e.V., Postfach 76 03 09, 22053 Hamburg.

Mai 2019 (Einsicht – Seiten 58-58)

Hier kostenlos und unverbindlich die Asyl-Broschüre bestellen: info@konservative.de
oder Anruf unter
040 - 299 44 01.